

21.01.2022

## Bayerisches Verwaltungsgericht untersagt Wolfsabschuss

**Streibl: Offensichtlich müssen zuerst Menschen zu Schaden kommen, ehe gehandelt werden darf**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum **Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichts München, wonach der Wolf GW 2425m vorerst nicht abgeschossen werden darf**, übersenden wir Ihnen ein Statement von **Florian Streibl**, Vorsitzender der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion:

**„Wir bedauern sehr, dass das Bayerische Verwaltungsgericht den Abschuss des Problemwolfes vorerst gestoppt hat.** Die Regierung von Oberbayern hatte im Vorfeld mit großer Sorgfalt abgewogen und eine klare Gefährdung für Menschen ausgemacht. **Es ist traurig, dass offensichtlich zuerst Menschen zu Schaden kommen müssen, ehe gehandelt werden darf.** Mit Verwunderung haben wir in diesem Zusammenhang auch das Verhalten des Jagdpräsidenten zur Kenntnis genommen, der sich überraschenderweise gegen die Abschuss-Allgemeinverfügungen gestellt hat. Das erklärt allerdings, warum wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag bislang mit unserem Vorstoß gescheitert sind, den Wolf ins Jagdrecht aufnehmen zu lassen. Dabei zeigt die Zunahme an Wolfsangriffen ganz deutlich: **Wir werden künftig nicht umhinkommen, den Wolfsbestand zu regulieren.“**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Informationen zu **MdL Florian Streibl** finden Sie **hier**.

---

**Pressekontakt:**

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion

im Bayerischen Landtag

Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München

Tel. 089 / 4126 - 2941, [dirk.oberjasper@fw-landtag.de](mailto:dirk.oberjasper@fw-landtag.de)



---

FREIE WÄHLER Landtagsfraktion  
Max-Planck-Straße 1, 81675, München

Diese E-Mail wurde an [florian.streibl@fw-landtag.de](mailto:florian.streibl@fw-landtag.de) gesendet.  
Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie in den Presseverteiler der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion  
aufgenommen wurden.  
[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)